

UNTERSUCHUNGEN IN ŽIEMGALA

ETHNOLOGIE. WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

Libertas Klimka

DER MOND IN DEN KALENDERBRÄUCHEN DER UMGEBUNG VON PAŠVITINIS

Im Artikel systematisiert und semantisch analysiert man volkstümliche Bräuche, die die landwirtschaftlichen Arbeiten mit dem Mondkalender vereinbaren. In den Bräuchen kann man mehrere Bilder der vorchristlichen Periode finden, die die traditionelle Lebensweise bekräftigen. Sie haben die Sakralweise verloren und wurden mit der Zeit zu der Motivation der Bräuche geworden.

GESCHICHTE DER KULTUR. WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

Aurelija Mykolaitytė

ERWÄGUNG DER EINIGKEIT DER BALTEN IN DER PRESSE ZWISCHEN DEN KRIEGEN

Im Artikel erwägt man Idee der Einigkeit der Balten in der litauischen Presse zwischen den Kriegen. Man beruht auf drei kompetenten Autoren des unabhängigen Litauens. Die Autorin analysiert Artikel von Vaižgantas, wo kulturelle Zusammenarbeit erkannt werden kann. Man untersucht Publikationen von Kazys Pakštas, die in der Periode zwischen den Kriegen veröffentlicht wurden, wo die Idee der Einigkeit von Balten von der Vision der Zusammenarbeit von den Staaten der ganzen baltischen Region unterdrückt wird. Man behandelt die Publizistik von Matas Šalčius, die die Wichtigkeit der politischen Initiativen akzentuiert.

KUNSTWISSENSCHAFT. WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Regina Vaišnoraitė-Marozienė

JERONIMAS JANKAUSKAS UND SEINE „NEUE“ ZITHER-KLAVIKLE

Die Autorin analysiert litauische Zither des neuen Musters und ihre Beziehung mit der litauischen Tradition des Spielens mit der Zither. Als typisches Beispiel der Zitherherstellung in Litauen wird von dem Einwohner in Šiauliai Jeronimas Jankauskas in der ersten Hälfte des 20. Jh. hergestellte „neue“ Zither-Klavikle und das Spielen damit vorgestellt. Auch wird die Tätigkeit der Zither-Klavikle-Kursen beschrieben und ihre Bedeutung für die Formierung der Grundlagen des akademischen Spielens damit betont.

Aida Dulkienė

SYNODE DER EVANGELIKER REFORMATEN IN ŠVOBIŠKS 1919

Im Jahre 1919 fand in Švobiškis die Synode statt, die beschlossen hatte, dass die Sitzungen der Synode der litauischen Evangeliker Reformaten aus der litauischen Hauptstadt Vilnius, bis sie befreit wird, in das Heimatland von Fürsten Radvilai und das Reformatenzentrum in Biržai überführt wird. Die Synode in Švobiškis war die erste in dem unabhängigen Litauen, danach haben sich die anderen Synoden in Biržai versammelt, bis im Jahr 1940 beide Seiten [Vilniuser und von Biržai] sich vereinigt hatten.

Monika Pečkytė

BIRŽAI ALS ORT DER SYNODE DER EVANGELIKER REFORMATEN 1920-1939

Die Autorin bespricht die Tätigkeit des in Litauen ältesten kirchlichen Organs der Evangeliker-Reformaten – der Synode in der Periode von 1920 bis 1939, als sie sich in Biržai versammelt hatte. Man macht mit der kurzen Geschichte der Konzession der Evangeliker Reformaten in Litauen, 1918 Synode in Vilnius, 1919 Synode in Švobiškis bekannt. Die Autorin bespricht die Synodeorganisation, die in der Periode zwischen Kriegen stattgefundenen Synoden und an der Synode ihre Tätigkeit entfaltende Organisationen u.a.

Jonas Nekrašius

AUS DER GESCHICHTE DER RECHTSANWALTSPRAXIS RECHTSANWÄLTE IN ŠIAULIAI ENDE DES 19. JH. – ANFANG DES 21. JH.

Der Autor beruht auf reichen Quellen und Literatur und beschreibt die historische Entwicklung der Rechtsanwaltspraxis in Šiauliai Ende des 19. Jh. – Anfang des 21. Jh.

Tiefe Wurzeln und alte Traditionen besitzende Rechtsanwaltschaft der Stadt bildet den untrennbaren Teil der Rechtsanwaltschaft Litauens.

SCHAFFENSHORIZONTE VON JONAS MIKELINSKAS

Das Schaffen von Jonas Mikelinskas ist in der litauischen Literatur eine unikale Erscheinung. Er hat nie die Richtung von unserer stürmischen Epoche unserer Zeiten genommen, ging nie stromwärts, bemühte sich nicht nur persönliche, sondern auch schöpferische Freiheit zu erzielen.

J. Mikelinskas bleibt für sich selbst getreu, sucht ständig nach der geborgenen oder verborgenen Wahrheit, nach dem sinnvollen Sinn des menschlichen Lebens, manchmal legt er keine Rücksicht auf die manchen Gesetzmäßigkeiten des Schaffens.

Povilas Mataitis

THEATER DER LITAUISCHEN FOLKLORE ENTWICKLUNGSMERKMALE

Objekt des Artikels bilden allgemeine Merkmale des Inhalts und der Idee von drei Aufführungen. Diese drei Aufführungen behalten eigenartige Erhaltung des historischen Gedächtnisses, der volkstümlichen Einheit und der Gemeinschaftsidee.

Ziel des Artikels ist das Suchen und die Pflege der Kultur, als eines Verfahrens für die volkstümliche Identität und Ausdruck der Volksseele, um ihr typische ethnokulturelle und ethnopsychologische Symbole zu suchen. Der Mensch und das Leben des Volkes befinden sich im ständigen und nicht beendeten Prozess. So bilden das Suchen und die Entdeckungen des Folkloretheaters, seines Inhalts und seiner Ideen einen untrennbaren Teil zu den persönlichen Erlebnissen und Erfahrung.

Vituté Povilionienė

IM MUSEUM DES PASVALYS LANDES

Die gegenwärtige Gesellschaft verändert sich und das Museum wird nicht nur Wärter der Kulturwerte, sondern auch eine Bildungsanstalt, ein Ort, wo die Freizeit verbracht wird. Das Museum kann dem Menschen das geben, was ihm weder Schule noch Fernsehen oder andere neueste Zivilisationsmitteln verleihen können – das persönliche Antasten an die reale Kultur und Geschichte, persönliches Empfinden der Zeitspanne und das Erlebnis.

Stasys Tumėnas

NEUE BÜCHER

Der Autor stellt neue Aquarellalben des Patriarchen der nordlitauischen Kunst Antanas Krištopaitis, „Litauische Kirchen“ und „Litauische Bäume“ vor. Man betont, dass diese Arbeiten von großem Erhaltungswert sind.

Leider sind manche Objekte des Kulturerbes nur in den Aquarellen des Malers erhalten geblieben.

Stasys Tumėnas

CHRONIK DER REGIONALEN KULTUR

Der Autor überblickt das Panorama des kulturellen Lebens in Nordlitauen, bleibt länger am Gymnasium in Linkuva stehen, das reiche Zahl der Schöpfer der Vergangenheit und Gegenwart ins Leben hinausgelassen hatte.

Vytenis Rimkus

PLENAIR IN PUŠALOTAS

Der Autor nahm an dem stattgefundenen Plenair teil und bespricht diese Jahresveranstaltung.

Die Plenairgeschichte hat alte Traditionen und widerspiegelt Bemühungen der aus Nordlitauen stammenden Maler an der Wiedergeburt des Kulturlebens von Heimatland teilzunehmen.

CHRONIK

In diesem Artikel legt man Information über die wichtigsten Ereignisse des kulturellen Lebens in nordlitauischen Bezirken vor – Akmenė, Biržai, Joniškis, Pakruojis, Pasvalys, Radviliškis.